



glaubwürdig – transparent – bürgernah

Journal Dezember 2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken mit Ihnen auf Erreichtes zurück, auf Leistungen, die von uns in diesem Jahr erbracht wurden. Mit unserer Arbeit im Gemeinderat haben wir Rödersheim-Gronau nach vorne gebracht. Zum ersten Mal haben wir mit Thomas Angel einen Bürgermeisterkandidaten nominiert.

Mit unseren Aktionen haben wir für ein besseres Erscheinungsbild unseres Ortes gesorgt. Da uns die Nähe zum Bürger wichtig ist, haben wir Ausflüge, Vorträge und das Burg- und Zigarrenfest organisiert.

Im Besonderen setzen wir uns dafür ein, dass Sie in ortsgestaltende Maßnahmen besser eingebunden werden. Das bedeutet aber gleichzeitig, dass wir versuchen Probleme zunächst auf dem kleinen Dienstweg, als Freund und Helfer, zu lösen.

Wenn wir Bilanz ziehen, können wir mit mindestens zwei Aktionen pro Monat, die von uns geschultert werden, zufrieden sein. All dies bedeutet für unsere Teams

viel Arbeit. Diese nehmen wir gerne an, denn dazu wurden wir von Ihnen gewählt, liebe Bürgerinnen und Bürger von Rödersheim-Gronau.

Politische Arbeit ist nicht immer das pure Vergnügen und man ist das ein oder andere Mal enttäuscht. Enttäuscht über eine Fraktion im Gemeinderat, welche die Richtlinienkompetenz inne hat und Unfairness nicht nötig hätte. Doch das Gegenteil ist der Fall! Besagte Partei hat anscheinend vor der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Angst davor, ihre Mehrheit im Gemeinderat zu verlieren! Wie sonst ist es zu verstehen, dass von dieser Partei wiederholt geistiges Eigentum entwendet wird.

Wir werden uns nicht alles gefallen lassen und dementsprechend reagieren. Nach dem Motto:

Fortschritt braucht eine faire Streitkultur.

Die FWG Rödersheim-Gronau e.V. hat sich ein neues, moderneres Logo zugelegt. Damit haben wir auch dem Amtsblatt gegenüber Rechnung getragen, das demnächst in Farbe erscheinen wird.

Herzlichst, Ihr

Artur Krämer, 1. Vorsitzender

Thomas Angel zum Bürgermeisterkandidaten nominiert



Die FWG Rödersheim-Gronau hat in ihrer fast zwanzigjährigen Geschichte zum ersten Mal einen Bürgermeisterkandidaten nominiert. Dies ist mittlerweile amtlich. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir mit Thomas Angel den richtigen

*Weil Heimat
Herzenssache ist.*

Kandidaten ins Rennen schicken. Als Vorsitzender der FWG-Fraktion und als Geschäftsführer der Kreis-FWG hat er genügend politische Erfahrung sammeln können. Seine Hilfsbereitschaft ist überall bekannt. Die Grundschule „Am Neuberg“, die Kindergärten und die örtlichen Vereine sind für ihn eine Herzensangelegenheit. Er kümmert sich um Bürgerinnen und Bürger, die seine Unterstützung brauchen und nimmt sie mit.

**Bei Thomas Angel sind Sie
gut aufgehoben.**

Radweg zwischen OT Rödersheim und Meckenheim

Bereits 2004 hat die FWG-Fraktion im Gemeinderat von Rödersheim-Gronau einen Antrag für die Realisierung eines solchen Radweges gestellt. Seitdem setzen wir uns immer wieder in Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgermeister von Meckenheim Heiner Dopp (FWG) und unserem Ortsbürgermeister Karl Arnold, für den Bau des Radweges ein. **Dazu wurden die Kreisverwaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises und des Kreises Bad Dürkheim wiederholt angeschrieben. Beide Landkreise lehnten dieses Vorhaben aus finanziellen Gründen regelmäßig ab.**

Von uns wurde auch die Weiterführung des Radweges nach Gön-

heim thematisiert. Dazu führten wir Gespräche mit dem Gönzheimer Ortsbürgermeister Wolfram Meinhardt (FWG).

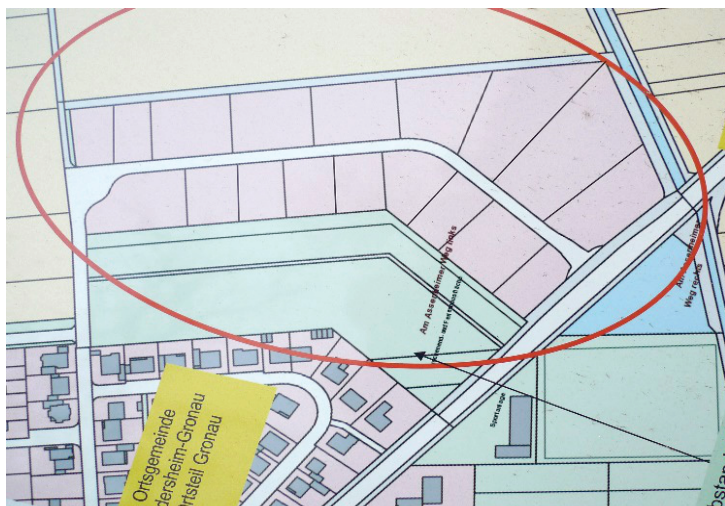
Um dem Vorhaben mehr Nachdruck zu verleihen, wollte die FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau, dass man dafür einen gemeinsamen Antrag aller drei Fraktionen des Gemeinderats auf den Weg bringt. Dies fand bei den beiden anderen Fraktionen keine Resonanz.

Um noch schnell auf den fahrenden Zug aufspringen zu können, besuchten zwei Mandatsträger der Mehrheitsfraktion des Gemeinderats von Rödersheim-Gronau unangemeldet eine Gemeinderatssitzung in

Meckenheim und thematisierten den Radweg. Ergebnis: Die Kreisverwaltungen werden in einem gemeinsamen Brief von Heiner Dopp, FWG, Wolfram Meinhardt, FWG und Karl Arnold wieder einmal angeschrieben werden. (Der Radweg nach Gönheim wird mit aufgenommen.)

Im Kreishaus von Ludwigshafen, in Bad Dürkheim und im Gemeinderat von Rödersheim-Gronau liegt die Richtlinienkompetenz schon viele Jahre lang bei der CDU. Unter diesen Voraussetzungen müsste der Radweg nach Meckenheim längst umgesetzt und Realität sein, wenn sich die Orts- und Kreisfraktionen der CDU, so wie wir, dafür eingesetzt hätten.

Gewerbegebiet OT Gronau „Östlich der Assenheimer Straße“



Violett: Die Fläche des Gewerbegebiets, ca. 3,2 ha. Die Größe der Parzellen sind veränderbar.
Dunkelgrün: Die Abstandsfläche mit Lärmschutzwall, ca. 3,0 ha, zu dem Wohngebiet.

Verhandlungen zwischen der Verwaltung und dem Projektentwickler Dr. Pfirrmann, Wohnpark Alte Mühle, waren eingeschlafen. **Nur die FWG und niemand sonst** hat Anfang Dezember 2017 dafür gesorgt, dass die Gespräche mit Dr. Pfirrmann wieder aufgenommen wurden. Mittlerweile ist man in sehr aussichtsreichen Verhandlungen.

Die Projektgruppe Dr. Pfirrmann will das gesamte Gelände (ca. 6 ha) von der Gemeinde kaufen, erschließen lassen und vermarkten. Damit geht die Gemeinde kein finanzielles Risiko ein und kommt mit einem blauen Auge davon. Eine weitere sehr hohe Verschuldung – hervorgerufen durch Erschließungskosten – ist vom

Tisch. Durch Einnahmen aus dem Verkauf des Geländes an Dr. Pfirrmann kann sich die Gemeinde entschulden! Unter den nun guten Voraussetzungen werden wir die Realisierung des Gewerbegebietes unterstützen.

Wir waren wegen der miserablen Wirtschaftlichkeit gegen das ehemalige Konzept des Gewerbegebiets. **Die Differenz zwischen den Erschließungskosten und dem Verkaufspreis war viel zu hoch (Verlust: ca. 1,5 Mio. €) und nicht zu verantworten. Übrigens: Verhindern konnten wir das Gewerbegebiet unter den Mehrheitsverhältnissen im Gemeinderat zu keiner Zeit.** Verhindert wurde es von den Befürwortern durch unprofessionelle Vorgehensweise.

Neue Website

Auf unseren neugestalteten Website www.fwg-roedersheim-gronau.de finden Sie viele Informationen über die Ziele, die Positionen unserer Gemeinderatsfraktion und die Veranstaltungen der Freien Wählergruppe. **Unser Leitmotiv: „glaubwürdig – transparent – bürgernah“**

Wir möchten Politik für und von Bürgern gestalten, denen es wichtig ist, nicht nur zu kritisieren, sondern selbst mit anzupacken und für unseren Ort sachorientierte Lösungen zu finden.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu Themen der Ortspolitik – ganz einfach in der Rubrik „Kontakt“ oder kommen Sie zu unseren Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ressourcen-Tip

Fast jeder hat einige in der Schublade liegen, braucht aber im Regelfall nur eins: Gemeint ist das Handy. Im Laufe der Zeit sammeln sie sich und man weiß eigentlich nicht, was man mit den nicht mehr benötigten Elektroteilen anfangen soll. Unter www.handyverkauf.net/knowledgebase/handy-spenden finden Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten um Gutes zu tun.

Bebauung des Wäschereigeländes

Der Projektentwickler Dr. Pfirrmann hat das Gelände der Wäscherei Hörner gekauft und gestaltet darauf ein Wohngebiet „Wohnen am Stechgraben“. Auf der Fläche, ca. 5 000 m², werden zwei Einfamilienhäuser und drei Gebäude in zweigeschoßiger Bauweise mit je zwei Vollgeschoßen und einem Staffageschoß errichtet, die insgesamt 32 Wohnungen umfassen. Unter den Mehrfamilienhäusern

wird eine Tiefgarage entstehen. Mit diesem Projekt wird Rödersheim-Gronau aufgewertet.

Auf dem Gelände existiert ein Grundwasserschadensfall mit CKW (Chlorkohlenwasserstoff). CKW besitzt ein großes umweltschädigendes Potential. Die kostspielige Sanierung des gesamten Geländes wird von dem Investor finanziert. Dies ist eine Voraussetzung für die zukünftige Bebauung.

Wir erinnern daran, dass die Befürworter des Gewerbegebiets dieses verseuchte Grundstück gegen 10 000 m² Gewerbefläche im Gewerbegebiet „An der Assenheimer Straße“ im Wert von 750 000 € tauschen wollten. Dadurch wäre der Gemeinde ein nicht wieder gut zu machender finanzieller Schaden entstanden.

Auch dagegen ist die FWG Sturm gelaufen.

Gemeinderatsbeschlüsse einhalten



Die CDU hat mehrere Bänke mit einem übergroßen Parteilogo aufgestellt. Damit hat sie sich über einen Gemeinderatsbeschluss hinweggesetzt.

Wir begrüßen es, wenn Bänke aufgestellt werden. Wir wehren uns aber dagegen, dass man mit diesen pene-

tranten Logos Wahlwerbung betreibt. Unser Ort würde dann womöglich zukünftig nach dem Motto „Gleiches Recht für alle“ bei Sachspenden an die Gemeinde mit Parteilogos zugemüllt.

Die CDU wurde von der Verwaltung aufgefordert, die Logos unkenntlich zu machen.

Rödersheim-Gronau verantwortungsvoll gestalten

Wir sind für Sie aktiv!

Januar bis Juni 2018

Ortsteil Gronau:

Friedhof, zwei Sträucher am Splitt-Container auf dem Parkplatz gepflanzt: Damit wollen wir das Erscheinungsbild hinter den neu angelegten Rasenurnengräbern verbessern.

Kindergarten „Marie Luise Koch“, zwei Hochbeete gespendet: Damit wollen wir erreichen, dass sich schon Kinder mit Garten und Natur beschäftigen.

Ortsteil Rödersheim:

Abgebrannte Benjeshecke am Lebensturm, wieder aufgebaut: Bei der Gelegenheit wurde diese um etwa einen Meter erhöht. Drei verbrannte Sträucher wurden ersetzt. Leider war die durch den Brand beschädigte Ungarische Eiche im Wert von 400 € nicht zu retten.

Marienplatz: Nach der Säuberungsaktion kann sich das Erscheinungsbild an der Kirche wieder sehen lassen.

Ortsübergreifend:

Burg und Zigarrenfest am 19. und 20. Mai 2018: Insgesamt gesehen war das Fest ein voller Erfolg. Am Samstagabend war der Platz komplett besetzt. Angeheizt durch die Band „Six Favour Fife“ herrschte schnell eine tolle Stimmung. Sonntags trotzten die Besucher, die Assenheimer Blaskapelle, der Kinderchor „Swinging Kids“ sowie die Akrobatikgruppe „Shorty Caterpillars“ bei guter Laune dem Schauerwetter.

Dreck-Weg-Tag, Feld und Flur sind wieder sauber: 35 Helfer- und Helferinnen sammelten fleißig Müll. Am Ende war ein 10 m³-Container bis über den Rand hinaus gefüllt.

Ortsrandweg saniert: In den Weg, der am Stechgraben entlang führt, wurde Füllmaterial eingearbeitet.

Juli bis Dezember 2018

Ortsteil Gronau:



Ein historisches Grab auf dem **Friedhof** hergerichtet.



Dem **Kindergarten „Marie Luise Koch“** haben wir zwei Sitzgruppen gespendet.

Den Straßenrand **Ortsausfahrt Gronau** Richtung Assenheim gesäubert.

Ortsteil Rödersheim:



Dem katholischen **Kindergarten St. Angela** konnte eine Sitzbank überreicht werden.

Fahrbahnleiter Richtung Meckenheim mehrmals gepflegt.

Bildstöckel 30 Ilex-Pflanzen ersetzt.

Ortsübergreifend:



Ortsstein am Netto-Markt gesäubert.



Die **Lebenstürme** wurden mit Material gefüllt (Nachbesserung).

Drei **Streuobstwiesen** inklusive Bäumen gepflegt.

Freizeitaktivitäten:



Ausflug nach Straßbourg.



Beim neuen Wein im Mussbacher Winzer.



*Die Adventszeit ist eine Zeit,
in der man Zeit hat, darüber nachzudenken,
wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.*

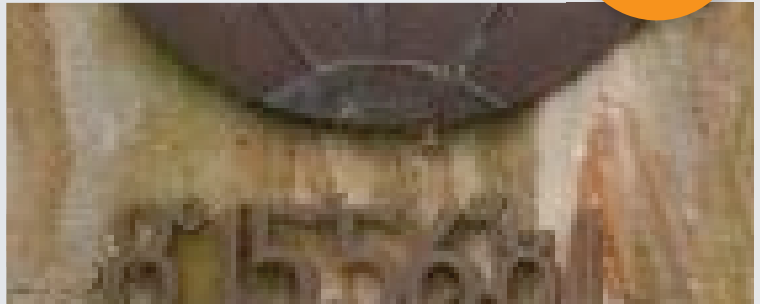
Gudrun Kropp

*In diesem Sinne wünschen Ihnen die
Mitglieder, des geschäftsführenden Vorstandes,
die FWG-Fraktion im Gemeinderat und
alle Mitglieder, Förderer und Freunde
der FWG Rödersheim-Gronau e.V.
wunderbare Weihnachten und
ein aktives 2019!*



Weihnachtsträtsel für Kinder

Find das Ding



Bei unserem Weihnachtsträtsel für Kinder und Jugendliche zeigen wir euch einen Fotoausschnitt einer Sehenswürdigkeit die sich in unserem Ort befindet. Sucht sie, füllt den untenstehenden Teilnahmeschein mit Hilfe eures Erziehungsberechtigten aus und werft ihn in folgende Briefkasten ein:

OT Gronau: Marleen Gerdon, Am Hag 18,

OT Rödersheim: Michaela Gropp-Klein, Friedhofstraße 13.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluß ist der **24. Dezember 2018**.

Zu gewinnen gibt es 2x 2 Eintrittskarten für das Theaterhaus in Speyer. **Viel Glück!**

Teilnahmeschein

Lösung: Das Ding steht _____

Name des Kindes: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

(wird nicht veröffentlicht!)

Datum & Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Wir stimmen zu, daß der Name des Kindes (kein Bild, keine Anschrift!), bei einem Gewinn, im nächsten Journal und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht werden darf.